



Projekte im Bereich Patientensicherheit am LKH-Univ. Klinikum Graz

Zertifiziertes Schmerzmanagement am LKH-Univ. Klinikum Graz

Seit 2008 erfolgt im LKH-Univ. Klinikum Graz in Kooperation mit der Univ. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin die Implementierung eines strukturierten und ergebnisorientierten Schmerzmanagements an allen bettenführenden Stationen. Seit 2009 wurden sukzessive die jeweiligen Stationen, Normal- und Intensivstationen am gesamten Klinikum, extern überprüft und zertifiziert. Im Jahr 2013 wurde mit der Re-Evaluierung und einer einmaligen Re-Zertifizierung zur „Qualifizierten Schmerztherapie“ begonnen.

Das Ergebnis der Umsetzung durch die Mitarbeiter bestätigt die Richtigkeit und Nachhaltigkeit der eingeführten Strukturen und Prozesse zum Schmerzmanagement an den stationären Bereichen. Der Benchmark erfolgt in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Gesellschaft für qualifizierte Schmerztherapie Certkom e.V. in Deutschland, die bereits langjährige Erfahrungen und valide Instrumente zur Ergebnismessung vorweisen konnten.

Am LKH-Univ. Klinikum Graz wurde definiert, dass nach der erfolgten Erstzertifizierung und einer Re-Zertifizierung keine weiteren Zertifizierungen stattfinden. Vielmehr wurde für die Aufrechterhaltung und die Weiterentwicklung der hohen Qualität im Schmerzmanagement, eine interne regelmäßige Qualitätssicherung in Form von Selbstbewertungen (MitarbeiterInnenbefragung) und Fremdbewertungen (PatientInnenbefragung) sowie Stationsbegehungen implementiert.

Zurzeit wird an der Optimierung des Schmerzmanagements an den Notfallaufnahmen am Klinikum, mit dem Ziel 2020 die Erstzertifizierung durchführen zu können, gearbeitet.